

Zahl der Pflanzensamen beträgt 32, und es werden hier mehrere Samenarten in alle Baumarten vertheilt, die zu werden. Die Samen sind zu haben werden, wozu Vermittlung mit dem Herrn K. statt der wird.

**Königl. Oberamtsgericht Backnang.
Vorladung einer Zeugin
vor den Schwurgerichtshof.**

In der am Freitag den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr, vor dem Schwurgerichtshof in Ludwigsburg zur Verhandlung kommenden Klage gegen die ledige Dienstmagd Louise Obinger von Weiskopf, S. A. Backnang, wegen Raubmordes, ist die ledige Caroline Weber von Remersbach, S. A. Backnang, als Zeugin zu vernehmen. Da dieselbe seit etwa drei Wochen von Haus abwesend, und ihr Aufenthalt der dortigen Ortsbehörde unbekannt ist, so ergeht an Sie auf diesem Weg die Aufforderung, bei dieser Verhandlung zur angegebenen Zeit in dem Rindenschloß zu Ludwigsburg zu erscheinen, wobei dieselbe für den Fall, daß diese Vorladung ihr bekannt, sie aber der Ladung gleichwohl Folge leisten würde, auf die im Art. 147 des Schwurgerichtsgesetzes vom 14. Aug. 1849 angedrohten Strafen und sonstigen nachtheiligen Folgen aufmerksam gemacht wird. Zugleich werden diejenigen Behörden, welchen der Aufenthalt der r. Weber bis zum 16. d. M. bekannt werden sollte, ersucht, denselben diese Vorladung eröffnen, und eine Bescheinigung darüber an die unterzeichnete Stelle gelangen zu lassen.

Den 8. September 1859.
Königl. Oberamtsgericht.
Vaur, Aft. B.

Backnang.

Wagen-Verkauf.

Die Erben der f. Sonnenwirth Kubler's Witwe dabier verkaufen am
Mittwoch den 14. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,
im öffentlichen Aufstreich:
Einen spanischen Reitwagen mit 5 Ketten und einen **Dungschlitten**,
wozu die Liebhaber in's Gasthaus zur Sonne eingeladen werden.

Den 8. September 1859.
Stadtschultheißenamt.
Schmütle.

Backnang, gedruckt und verlegt von J. G. Schuler.

**Backnang. Die
Geschwornenliste pro 1860**

ist 8 Tage lang, vom 10. September 1859 (einschließlich), in Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus aufgelegt.
Den 9. September 1859.
Stadtschultheißenamt
Schmütle.

Nenzliche Kunstgalerie.

Ich mache hiemit einem hiesigen und auswärtigen kunstliebenden Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich mein

Panorama,

welches die neuesten Schlachten enthält, von Sonntag an bis kommenden Jahrmarkt zur gefälligen Einsicht aufgestellt habe, wozu ergebenst einladet

C. Nenz.

Der Schauplatz ist beim Hirsch.

Nächsten
Schießen



Sonntag
in Kietenau.

Backnang. Naturalienpreis vom 7. Sept. 1859

Fruchtgattungen	M. Sch.		M. R.		M. S.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Reizen	—	—	13	20	—	—
• Finkel	7	—	5	27	5	9
• Roggen	—	—	—	—	—	—
• Weizen	—	—	—	—	—	—
• Gemischtes	—	—	—	—	—	—
• Gerste	—	—	—	—	—	—
• Hirsen	—	—	—	—	—	—
• Haber	7	—	6	22	4	4
1 Eimer Weichseln	—	—	—	—	—	—
• Ackerbohnen	—	—	2	—	—	—
• Widen	—	—	—	—	—	—
• Erbsen	—	—	—	—	—	—
• Linien	—	—	—	—	—	—
• Kartoffeln	—	—	—	—	—	—

Verkauf wurde für 1192 fl. 9 kr.

Der Murrthal-Vote,

postlich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

Jährlich jedes Dienstag und Freitag ist in einem ganzen Heft. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. In jedem Heft 2 kr. Die werbende Seite aber diesen Betrag überschreitet.

Nr. 73.

Dienstag den 13. September

1859.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Backnang. An die Schultheißenämter, betreffend die Erledigung der Weg- und Oberfeuerchan-Defekte.

Während nunmehr die Proceßur über die noch unangelegten und unangelegten Stellen sammtlicher Murrthaler Gemeinden beendet ist, so werden die Schultheißenämter die amtliche Bescheinigung, mit welcher nach dem auf unabweisliche Geleidiung der noch unangelegten Stellen zu verfahren. Bei den Feuerchan-Defekten und den Oberfeuerchan-Defekten an einzelnen Feuer-Geleidiungstrecken unter Strafbefreiung unentgeltlich unangelegten, und wenn sie nicht angehalten werden, unangelegten Stellen zu verfahren.

Die Erledigung der Weg-Defekte ist durch die Ortsbehörden der Gemeinden. Es sind jedoch gute Bescheinigung in diesem Sommer das deren Geleidiung besonders beschleunigt, und es wäre daher die Ortsbehörden für die Ortsbehörden unvermeidlich, wenn die unangelegten unangelegten Geleidiungstrecken nicht angelegten werden, bevor die Ortsbehörden die in der Ortsbehörden eigene Verantwortung sich zu verfahren veranlaßt sein werden, die erforderlichen Anordnungen zu treffen, und deren Vollzug persönlich zu kontrollieren und zu überwachen.

Den 12. September 1859.

Königl. Oberamt.
Hörner.

Backnang. An die Schultheißenämter. Die Einhaltung anberaumter Termine betreffend.

Die oberamtlichen Weisungen

Amtsblatt 1853 Seite 209.
1854 " 509.
1856 " 162 und 634.
1857 " 165.

werden unter dem Anfügen erneuert, daß der Terminablauf nicht von dem Tag der oberamtlichen Unterfertigung des betreffenden Gelasses an zu berechnen ist.

Je mehr eine rasche Erledigung der amtlichen Geschäfte durch pünktliche Beobachtung der anberaumten Termine bedingt ist, desto bestimmter wird von den Gemeindebehörden erwartet, daß sie den den allegirten Weisungen des Oberamts von nun an wieder genau nachkommen, wobei ersucht wird die Sachverhalte-Abtheilung sich lediglich selbst zu beschreiben hätten.

Den 12. September 1859.

Königl. Oberamt.
Hörner.

Kameralamt Backnang. Bekanntmachung, betreffend den Einzug des alten Staatspapiergelds.

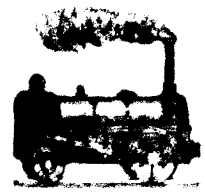
Das ältere württembergische Staatspapiergeld, bestehend in 1 fl., 10 fl. und 2 fl. Scheinen, wird bei den öffentlichen Kassen nur bis zum 31. December d. J. angenommen und verliert mit diesem Termin seinen Werth, was die Ortsbehörden in ihren Gemeinden bekannt machen wollen.

Den 12. September 1859.

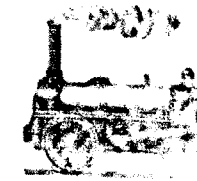
Königl. Kameralamt.
Grauer.

Stuttgart.

Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Zur Ausführung der Remstal Eisenbahn wird mit beider Genehmigung das II. Arbeitsloos des Bauauftrags Waiblingen zur Submission angeboten.



Dasselbe beginnt bei Nr. 27 der 1. Stunde am Ende des Seelbergs bei Gammstatt und endigt bei Nr. 90 der II. Stunde am Ende der Station Schmiedmühl 19,350' lang und zerfällt in 2 Abtheilungen von 8600' und 10,750' Länge.

Die Arbeiten der I. Abtheilung sind nach dem vorliegenden Veranschlag berechnet:

- 1) Gebläsen zu 151,285 fl. 12 fr.
- 2) Brücken und Durchlässe, und zwar:
 - Mauer, Steinbauer und Bläserarbeiten 18,020 fl. 54 fr.,
 - Zimmerarbeiten 868 fl. 30 fr.,
 - Schmiedarbeiten 168 fl. 15 fr.,
 - Eisenbolzen 276 fl. 56 fr.,
 - zusammen 19,334 fl. 35 fr.
- 3) Straßenbauten zu 2,475 fl. 40 fr.
- 4) Mauer- und Werkbauten zu 285 fl. -
- 5) Pflasterung zu 14,399 fl. 48 fr.

Somit der II. Abtheilung:

- 1) Gebläsen zu 231,271 fl. 22 fr.
- 2) Brücken x. und zwar:
 - Grab, Mauer und Steinbauer Arbeit zu 15,635 fl. 59 fr.
- 3) Straßenbauten zu 8,370 fl. 26 fr.
- 4) Mauer- und Werkbauten 3,200 fl. -
- 5) Pflasterung 22,399 fl. 3 fr.

Die Pläne, Veranschläge und Bedingungshefte können bei dem Eisenbahnbauamt Waiblingen eingesehen werden.

Viebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abdruck zu dem Veranschlagungspreis in Procenten und für jede Abtheilung besonders ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: Angebot zu Arbeiten an der Remsbahn versehen, spätestens bis

Freitag den 16. September d. J.
Abends 6 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
Den 5. September 1859.

R. Eisenbahnbaukommission
Schwarz

Wachnung

Liegenschafts-Verkauf.



Oentlich Kenningger, Kautenfuhrer's Witwe, verkauft am

Montag den 19. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

im öffentlichen Aufsteck ihre künftliche Liegenschaft, und zwar:

Gebläude:

Den vierten Theil an einem zweistöckigen Wohnhaus mit vier Wohnungen und

gewölbtem Keller, sowie die Hälfte an einem Stall in der obern Wacker Weinstadt;

Mecker, Feld Weinstädter Weg:

4⁸ Mrg. 8,2 Mib. in der obern Hohenbälde, neben Ludwig Freitag und Sautler Pacher,

4⁸ Mrg. 13,5 Mib. in Raurenbälde, neben Johann Habus Witwe, Oentrich Sticker;

Wiesen:

1 Mrg. 38,2 Mib. am Mühlweg, neben Christoph Sorg und Georg Ruggl;

wegen die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 10. September 1859.

Stadtschultheißenamt
Schmüchle

Wachnung

Die in Nr. 72 dieses Plattes näher beschriebene Liegenschaft des Grafen Starck, Regensberg, kommt am

Donnerstag den 14. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

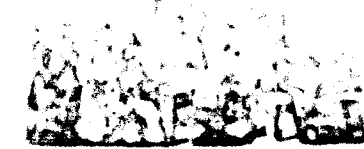
am besten Plat auf dem Rathhaus zum öffentlichen Aufsteck, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. Sept. 1859.

Stadtschultheißenamt
Schmüchle

Güterverkauf

Fabrnis-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmaße der unter des verstorbenen Bauern Oentrich Schreiber von Giesendriet ist die sämtlich vorhandene Fabris zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt und wird damit am

Donnerstag den 22. Septbr.
Vormittags 9 Uhr,

begonnen werden, wozu vorzukommen:

Wücher, Manns- und Weibskleider, Wenzgerwand und Baumwand, worunter 376 Ellen Tuch; am

Freitag den 23. Septbr.

Rückengschirte von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen und Blech, hölzern Geschirte Schreinerwerk, Jag- und Wandgeschirte; am

Samstag den 24. Septbr.

Oemener Hausrath, Feld- und Handgeschirte, 3 Eimer Post und 12 Maas Honig, 34 Simri Edung und Gurzel; am Montag den 26. Septbr.



der Ver Rath an Früchten, bestehend in ungefähr 30 Scheffel Dunkel und 10 Scheffel gemischter Früchte, 2 Scheffel Haber, 11 Simri Erbsen, 4¹/₂ Simri Linjen, Zwetschgen, Kleesja

men x., sodann der Ver Rath an Holz, bestehend in 10¹/₂ Klafter Buchen, 7 Klafter gemischtem Holz, 10¹/₂ Klafter Buchenen Brünzel und 2 Klafter Farnbaumholz.

Die Kaufliebhaber werden hierzu in das Stadtschreiberische Wohnhaus nach Giesendriet eingeladen

Freitag den 12. Sept. 1859.

R. Amtsnotar
Päcker

Wachnung

Der Verkauf des zur Erbmaße der 7 Sonnenwirth Kübler's Witwe von hier gehörigen Wagens und Pflugschirrens findet am

Donnerstag den 14. Sept. 1859

Stadtschultheißenamt
Schmüchle.

Güterverkauf

Donnerstag den 16. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

wird auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufsteck gegen baare Bezahlung verkauft:

ein noch sehr guter kupferner Keßel, zwei Schöcklöfel, ein Schäumlöfel, eine noch brauchbare Platte Liebhaber hierzu werden eingeladen
Den 9. Sept. 1859

Schultheißenamt
Wachmann.

Güterverkauf

Das ganz in der Nähe oberhalb der Oberberger Keller stehende Gartenhäuschen, aus eichen Holz gebaut ist zum Verkauf auf den Abbruch ausgesetzt, und wollen sich Liebhaber wenden an

Johann Georg Bachmann
Den 9. Sept. 1859.

Heiland'sche Wonnenthal

Wagd-Gesuch.

Bei der Heiland'sche ist die Stelle eines Küchensmads, die im Kochen bewandert ist, demnächst zu besetzen. Sürtragende haben sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse bei der Oekonomie Verwaltung persönlich zu melden.

Unterweiffach. Geld-Anlehen.

Die Zustimmungslage hat 500 fl. zu 1/2 Prozent zum Ausleihen Pande.

Privat-Anzeigen.

Programm

in dem
am Matthäusfeiertag den 21. d. M.

Sulzbach

taufendenden landwirthschaftlichen Aße.

Die ausgedehnten Plätze sind aus der Nr. 68 d. M. ersichtlich

Jeder Bewerber um einen Preis in der Rindvieh- und Pferdebranche hat ein Zeugnis des Schultheisens mitzubringen, daß er wenn nicht ein Jahr im Rang des jungen Züchters P. b. A. im welsch er den Preis würdigt.

Diese Zeugnisse sind dem Vereinsvorstand auf dem Rathplatze von dem Eigentümer der Preisurtheile persönlich zu übergeben.

Der Rathplatz ist auf dem Büchlerweiden, an welchen der Weg beim Rathhause an der Kreisbahnhöflichen Brücke vorbei führt.

Der Rathplatz ist am Preisbewerben bestimmte Zeit zu halten, und zwar bis Vormittags 8 Uhr.

Die Preise werden erst nach 10 Uhr ankommen wird nicht mehr annehmen, daher bei der Preisbewerbung nicht zu spät kommen.

Die Preisbewerber sind auf dem Rathplatze zu erscheinen, welche das Preisurtheil in die bestimmte Zeit zu bringen, denselben eine Nummer zu geben, nach der Zeit der Zufahrt umbringen, welche nach jeder Nummer stellen und an der Rathplatze stehen und die Preise und auf zu geben.

Die Preise sind auf dem Rathplatze durch Herrn W. M. Schreiber zu geben.

Die Preise sind den landwirthschaftlichen Vereins, die Landwirthe und die Preisrichter, die Rathplatze und die Preisbewerber.

der versammeln sich Vormittags halb 8 Uhr, auf dem Rathhaus in Sulzbach.

Der Gottesdienst, in welchem dem Herrn gemeinlicher Dank für den Gelingen dargebracht werden soll, beginnt Vormittags 8 Uhr.

Nach dem Gottesdienst zieht der Vorstand, das Preisgericht, die bürgerlichen Kollegen und die Rathplatze mit den sonstigen Preisbewerbern, unter vorangehender Musik, auf den Rathplatz, wo die Preisgerichte zu aufstellen sind.

Die Preisbewerber haben sich frühestens Vormittags 9 1/2 Uhr in ausländischer Kleidung auf dem Rathplatze einzufinden, und bei dem Vorstand zu melden; sie haben ersichtlichlich beglaubigte Zeugnisse ihres Dienstes über Dienstreise und Ausübung mitzubringen.

Das Preisurtheil beginnt Vormittags 10 Uhr und wird durch den ständischen Preisrichter aus schließlich verwendet.

Alle Preisbewerber, sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft sind zur Theilnahme an dem Feste herzlich freundlich eingeladen.

Die Preisbewerber erhalten kostenfrei die Einladung des Vereins, die Preisrichter und die Mitglieder der bürgerlichen Kollegen vom Rathplatze.

Die Preisbewerber des Oberamtes sind eingeladen, sich bei dem Vorstand, und bei dem Rathplatze zu melden, und die Preise von Sulzbach zu melden.

Sobald das Preisgericht seine Urtheile bekannt hat, werden denselben Theilnehmer, welche nicht als erwünscht gefunden wurden, die Nummern von den Theilnehmern abzunehmen, und es darf, ehe dieses geschieht, kein Theilnehmer Platz abgeben werden.

Die Preise werden von dem Vorstand der Rathplatze aus vertheilt, worauf sich die Preisbewerber in geordneter Form unter vorangehender Musik in den Rathplatze um den Rathhaus

zum Vorlesen ein einfaches Mittagsmahl, dessen Preis auf 10 fl. festgesetzt ist, und wenn alle Preisbewerber eingeladen sind, zu geben.

Abends nach 8 Uhr findet ein Ball statt, um welchen kein Preis zu geben ist; die Preise sind dem Vorstand zu geben, und die Preise sind dem Vorstand zu geben.

Die mit landwirthschaftlichen Gegenständen veranstaltete Lotterie wird am Tage des Festes zur Verlosung kommen.

Die Herren Ortsverwalter werden ersucht, dieses Programm in geeigneter Weise zur Kenntniss der Vereinsmitglieder zu bringen.
Den 9. Sept. 1859.

Vereinsvorstand:
Oberamtmann Hörner.

Meisterrechtsprüfung.

Die periodische Prüfung zur Aufnahme in das Meisterrecht bei der vereinigten Schreiner-, Glaser-, Dreher- und Kammachergewerkschaft.

Sonntag den 24. d. Mts.

gegenwärtig.
Gewisse Bewerber haben sich, mit den nöthigen Dokumenten versehen, längstens bis zum 21. d. Mts. bei dem Oberamtsmeister Schreiner Goldner hier zu melden.
Den 8. Sept. 1859.

Schmann Schweißhardt.

Geld-Offert.

Gegen geeignete Sicherheit liegen in der Zinskasse der Schreiner 300 fl. zum Ausleihen parat.

Oberamtmann Schreiner.

Wachnung.

Rechten guten 11 Grad haltenden Auck-Weinwein die Maß zu 12 fl. ersucht.

Selbstbereiteter Wauer.

Wachnung.

Guten 1856er Wein verkauft billig, wer, sagt Küfermeister Haar.

Dypenweiler.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich meinen eigenen bekannten Artikeln nun auch Glaswaaren beigelegt habe, und ich eine hübsche Auswahl von Zirk, Druckkattun, Zenglen, Hosen- und Westenzuge, brennender, Futterbarchente, Trikots, Zersenet, Zirk, roth brennender, Sechener, Halstücher u. s. w. besitze, welche Artikel ich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung zu geneig-

Wachnung
Bis Martini habe ich mein oberes Logis zu vermieten.
W. Fern

Wachnung Neues Gewicht.

Bei Unterzeichnetem ist neues Gewicht, gezeichnet, zu folgenden Preisen zu haben:

1 Stück in 100 Pfund	5 fl. 18 kr.
1 .. in 50 ..	4 fl. 36 kr.
1 .. in 25 ..	2 fl. 20 kr.
1 .. in 20 ..	2 fl. —
1 .. in 10 ..	1 fl. —
1 .. in 5 ..	— 36 kr.
1 .. in 4 ..	— 28 kr.
1 .. in 3 ..	— 22 kr.
1 .. in 2 ..	— 19 kr.
1 .. in 1 ..	— 12 kr.
1 Gulden von Messing 1 Pfd. 1 fl. 40 kr.	

Wachnung Neues Gewicht.

gezeichnet, zu folgenden Preisen zu haben:

1 Stück in 100 Pfund	5 fl. 18 kr.
1 .. in 50 ..	4 fl. 36 kr.
1 .. in 25 ..	2 fl. 20 kr.
1 .. in 20 ..	2 fl. —
1 .. in 10 ..	1 fl. —
1 .. in 5 ..	— 36 kr.
1 .. in 4 ..	— 28 kr.
1 .. in 3 ..	— 22 kr.
1 .. in 2 ..	— 19 kr.
1 .. in 1 ..	— 12 kr.
1 Gulden von Messing 1 Pfd. 1 fl. 40 kr.	

Dypenweiler.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich meinen eigenen bekannten Artikeln nun auch Glaswaaren beigelegt habe, und ich eine hübsche Auswahl von Zirk, Druckkattun, Zenglen, Hosen- und Westenzuge, brennender, Futterbarchente, Trikots, Zersenet, Zirk, roth brennender, Sechener, Halstücher u. s. w. besitze, welche Artikel ich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung zu geneig-

Adulle ihn am Krage packen und zur Erde zu werfen suchten. Er lächelte wie wahrhaftig um Hilfe, in welches Werk sein Angreifer aus voller Kehle einstimmte. Während über diesen Käse drang der Hotelbesitzer mit einer Zahl Knechte und Zimmer und fast beide Parteien eilig mit einander ringend. Kaum hatten sie aber einander abhakt, als sie in ein herrliches Weibchen andrachen und sich die Sache in Jedermanns Zustimmung auf folgende Art aufstellte. Die beiden Hände waren langjährige alte Bekannte und Studiengenossen und hatten Beide zusammen die Karte von Triest nach Venedig gemacht, waren auch in demselben Hotel abgethan, wo der eine auf Nr. 21 im ersten und der Andere auf Nr. 21 im zweiten Stock einlogirt war. Der zuerst nach Hause Kommende hatte ein Stodewitz zu wenig erwischt und war in das zufällig offen gebliebene Zimmer seines Freundes eingetreten. Dieser nun, ein müthiger Mann, bei seinem Ginstert in's Zimmer einen fremden Menschen erblickend, fiel über den vermeintlichen Dieb her.

— Der Seiltänzer Montini hat nun wirklich das angehängte Kunststück, einen Menschen auf geranntem Seil über den Niagara hinüberzutragen, ausgetübt. Dieser Mensch ist selber Seiltänzer seines Vaters und heißt Gelsard. Er kamen beide etwas blag, aber jetzt wohl am jenstigen Alter an. Viele Tausende waren per Gütenbahn und Dampfboot zur Stelle gefahren gekommen, um das Waagstück mit anzusehen. Obgleich war der Lenker des Barkens, als die Fahrt vollbracht war. Auch die Kolonne und Dampfboote, die hier zur Stelle hinangefahren waren, stammten mit ihren Lampen-pleuten in das allgemeine Pravo ein. Die Verstellung soll noch mehrermale wiederholt werden. Gewiss so lange als sich Neugierige einfänden und der — Krug noch ganz ist.

— In Aken hat ein Alcewisch dadurch eine sehr reiche und hübsche Hopten-Gente erzielt, daß er den Hopten nicht an Stangen aufwärts, sondern horizontal an untenen Ständern jagt. Man konnte bei diesem Verfahren die Pflanzen ganz wohl erhalten vom Stode leben, da man dem Alcewisch von den Stangen die seine Wäbentand, das Aroma, verlieren geht. Bei der Zeit können die verschiedenen Seiten des Hoptens leicht getrennt werden, die Kosten der Hoptenstangen fallen fort und die Pflanzen lassen sich besser pflanzen.

— Alle Landleute und Forstmänner erwarten in diesem mit nur 9 endigenden Jahre wie 1819, 1829, 1839, 1849 einen strengen Winter. Auch soll der frühzeitige Abzug mancher Zugvögel, wie des Rußs und der Weiskwalde, eine Veränderung sein. Die Störche sind schon seit mehreren Wochen dem Süden zugewandert.

— Precedend.: Wo dieses Oestreich sich jetzt überall zu bedanken hat. In Triest hat sich's bedankt wegen der guten Aufnahme, die seine Truppen gefunden, in Stulert dito. Jetzt wieder in Paris wegen der freundlichen Behandlung der österreichischen Kriegsgefangenen. Es kommt auch dem Danken gar nicht heraus. — Rudelm.: Ja,

un der arme Vater, der Großherzog von Toskana hat ebenfalls gedankt. — Precedend.: Oh, wohl kann der getankt? — Rudelm. Er hat abgedankt.

Zinspruch.

Händel Du in diesem Leben
 Ich Reum', der treu und wahr,
 Der treulich Dein Verleitet
 In Noth und in Gefahr,
 Der mit Dir Freundesbräuen,
 Wie Schmerzbräuen wome,
 Kurzum, den Freund, der's cheuch,
 Wohlthig mit Dir meint —
 Dann halte ihn am Bufen,
 Am Herzen halt ihn warm!
 Die Welt ist ja an Freunden,
 An treuen Freunden arm

Sulzbach. Ein

Verner-Wägele

mit bedecktem oder auch unbedecktem Eig hat um billigen Preis zu verkaufen

(G. Schreiber, Sauter.

Winnenden. Naturalienpreise vom 8. Sept. 1859

Fruchtgattungen.	Pfdste.		Mett.		Mied. v.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Weizen . . .	14	40	14	24	—	—
" " " " " " " " "	5	41	5	19	5	—
" " " " " " " " "	6	24	5	32	5	—
1 Eimer Weizen . . .	1	36	1	32	—	—
" " " " " " " " "	1	6	1	4	—	—
" " " " " " " " "	1	16	1	12	—	—
" " " " " " " " "	—	—	—	—	—	—
" " " " " " " " "	—	—	—	—	—	—
" " " " " " " " "	1	24	1	12	—	—
" " " " " " " " "	—	—	—	—	—	—
" " " " " " " " "	1	48	1	44	—	—
" " " " " " " " "	1	56	1	54	—	—

Heilbronn. Naturalienpreise vom 10. Sept. 1859

Fruchtgattungen.	Pfdste.		Mett.		Mied. v.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Weizen . . .	13	27	13	7	12	45
" " " " " " " " "	5	36	5	16	4	45
" " " " " " " " "	—	—	—	—	—	—
" " " " " " " " "	8	—	8	—	8	—
" " " " " " " " "	9	48	9	23	8	24
" " " " " " " " "	9	36	9	36	9	36
" " " " " " " " "	5	30	5	14	4	54

Goldkurs.

Frankfurt, den 10. Sept. 1859.
 Röhlen . . . 9 fl. 31¼—32¼/8.
 Nr. Friedrichs'or . . . 9 fl. 55—56
 Holl. 10 fl. Stücke . . . 9 fl. 38—39
 Randulaten . . . 5 fl. 27¼—28¼/8
 20 Frankenstücke . . . 9 fl. 17—18
 Engl. Soverain . . . 11 fl. 36—40
 Nr. Rassenstein . . . 1 fl. 44¼—45¼/8

Der Murrthal-Vote,

quartal

Arts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

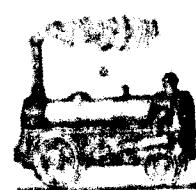
Je Quart jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 74. Freitag den 16. September 1859.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Einladung.

Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Zur Ausführung der Remsthal-Eisenbahn wird mit höherer Genehmigung das II. Arbeitsloos des Baubezirks Waiblingen zur Sub-



missionen angeboten. Dasselbe beginnt bei Nr. 27 der I. Stunde am Ende des Seckbrunn bei Kannstatt und endigt bei Nr. 90 der II. Stunde am Ende der Station Schmieden, ist 19,350' lang und zerfällt in 2 Abtheilungen von 8600 und 10,750' Länge.

Die Arbeiten der I. Abtheilung sind nach dem vorliegenden Voranschlag berechnet:

- 1) Grabarbeiten zu 151,285 fl. 12 kr.:
- 2) Brücken und Durchlässe, und zwar:
 - Mauer-, Steinbauer- und Plästerer-Arbeiten 18,020 fl. 54 kr.,
 - Zimmer-Arbeiten 868 fl. 30 kr.,
 - Schmied-Arbeiten 168 fl. 15 kr.,
 - Leuchtelagen 276 fl. 56 kr.,
 - zusammen 19,314 fl. 35 kr.:
- 3) Straßenbauten zu 2,475 fl. 40 kr.:
- 4) Fluß- und Uferbauten zu 285 fl.
- 5) Beschotterung zu 14,399 fl. 48 kr.:

Jene der II. Abtheilung:

- 1) Erd-Arbeiten zu 231,271 fl. 22 kr.:
- 2) Brücken u. und zwar:
 - Grab-, Mauer und Steinbauer-Arbeit zu 15,635 fl. 59 kr.:
- 3) Straßenbauten zu 8,370 fl. 26 kr.:
- 4) Fluß- und Uferbauten 3,200 fl.
- 5) Beschotterung 22,399 fl. 3 kr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt Waiblingen angesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Prozenten und für jede Abtheilung besonders ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot zu Arbeiten an der Remsbahn“ versehen, spätestens bis

Freitag den 16. September d. J.,
 Abends 6 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 5. September 1859.

R. Eisenbahnbaukommission.
 Schwarz.